

A N F R A G E von Priska Seiler Graf (SP, Kloten) und Mattea Meyer (SP, Winterthur)
betreffend Fahrplan-Lücke im Flughafen Zürich

Mit täglich knapp 70'000 öV-Benutzerinnen und Benutzern ist der Flughafen Zürich in Bezug auf die Fahrgastfrequenz zu einem der bedeutendsten Verkehrsknotenpunkte in der Schweiz angewachsen.

Im letzten Jahr benutzen 24,82 Mio. Fahrgäste diese Verbindungen an den Flughafen Zürich, davon sind rund 7 Mio. Personen pro Jahr öV-Umsteiger, welche den Flughafen ausschliesslich als «öV-Hub» benutzen. Seit 2008 hat der öffentliche Verkehr am Flughafen Zürich um durchschnittlich 7% pro Jahr zugenommen.

Mit dem Fahrplanwechsel Mitte Juni 2014 im Zusammenhang mit der Eröffnung der Durchmesserlinie sind nun aber empfindliche «Fahrplan-Lücken» im Zugverkehr in Richtung Zürich bis nahezu 20 Minuten entstanden. Auch Richtung Winterthur/Ostschweiz bestehen nach wie vor grosse Lücken. Dieser Zustand ist vor allem aus zwei Gründen sehr störend: Damit erstens der Flughafen Zürich die Modalsplit-Ziele erfüllen kann, ist ein guter Fahrplan mit regelmässigen Zugabfahrten und -ankünften vor allem für Pendlerinnen und Pendler und ÖV-Umsteigerinnen und -Umsteiger unerlässlich. Zweitens stauen sich in den Spitzenzeiten sehr viele Leute auf den schmalen Perrons im Flughafenbahnhof - aus Sicherheitsgründen kein optimaler Zustand.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen

1. Ist der Regierungsrat bereit, umgehend alles Mögliche zu unternehmen, damit diese untragbaren «Fahrplan-Lücken» verkleinert werden und einer der wichtigsten Verkehrsdrehscheiben der Schweiz eine seiner Bedeutung angemessene regelmässige Verteilung der An- und abfahrten erhält?
2. Gibt es schon detaillierte Fahrplan-Tafeln, welche die Situation nach dem grossen Fahrplanwechsel Ende 2015 aufzeigen?
3. Falls sich auch mit dem nächsten grossen Fahrplanwechsel 2018 keine wesentlichen Verbesserungen ergeben: Ist der Regierungsrat bereit, mit dem Fahrplanwechsel Massnahmen zu ergreifen?

Priska Seiler Graf
Mattea Meyer